

RMU-Initiativfonds Forschung

AUSSCHREIBUNG

Darmstadt/ Frankfurt am Main/ Mainz, 2023

Anschubfinanzierung für RMU-Verbundvorhaben (nicht fristgebunden)

Zielsetzung:

Förderung koordinierender und anderer vorbereitender Aktivitäten fortgeschrittener Antragsvorhaben der großen, strategisch relevanten Verbundforschung (z.B. DFG-finanzierte SFB, GRK, FOR; EU, BMBF), an denen mindestens eine RMU als Sprecheruniversität und mindestens eine weitere maßgeblich beteiligt ist. Die Einreichung der Antragskizze soll binnen eines Jahres erfolgen.

Förderformat:

Beantragt werden können Personal- und Sachmittel, die unmittelbar der Vorbereitung und Ausarbeitung von Verbundforschungsvorhaben zugutekommen, wie z.B. Mittel zur Finanzierung einer Koordinationsstelle, studentischer Hilfskräfte und/oder gemeinsamer Workshops, um (Vor-)Antragsreife zu erreichen. Eine Begründung ist erforderlich. Die Förderhöhe beträgt max. 50.000 €. Die Fördermittel werden durch die für Forschung zuständigen Vizepräsident*innen der RMU projektbezogen festgelegt.

Modalitäten:

- Themenoffene Förderung
- Antragsberechtigt sind etablierte Wissenschaftler*innen als PI der Vorhaben aus mindestens zwei der RMU, die im Moment der Antragstellung Mitglieder ihrer jeweiligen Universität sind.
- Förderfähig sind gemeinsame, innovative Forschungsvorhaben mit einem hohen Potential für eine erfolgreiche (Vor-) Antragsstellung als Verbundforschungsprojekt binnen eines Jahres. Ausgenommen sind LOEWE-Schwerpunkte und Vorhaben, die sich auf einzelne Beteiligte beschränken (z.B. ERC Synergy Grants)
- Bereits anderweitig geförderte Antragsvorhaben oder Vorhaben, die unmittelbar vor der Einreichung stehen, sind nicht antragsberechtigt.
- Es besteht Berichtspflicht der Antragsteller*innen der geförderten Vorhaben gegenüber den für Forschung zuständigen Vizepräsident*innen der jeweiligen RMU sowie den zuständigen Fachabteilungen.

Ihre Ansprechpartner*innen:

Dr. Amelie Scheu

Abteilung Forschung und Technologietransfer

Johannes Gutenberg-Universität
Mainz

55099 Mainz

Telefon +49 (0)6131 39-26929

E-Mail: rmu@uni-mainz.de

Dr. Anna Leßmeister

Dez I – Struktur und Strategie

Technische Universität Darmstadt
Karolinenplatz 5
64289 Darmstadt

Telefon +49 6151 16-20539

E-Mail: rmu@tu-darmstadt.de

Andreas Karg

Referat Strategisches Controlling

Goethe-Universität Frankfurt |
Campus Westend

Theodor-W.-Adorno-Platz 1
60323 Frankfurt am Main

Telefon +49 (0)69 798 15192

E-Mail: rmu@uni-frankfurt.de

Förderkriterien:

- Wissenschaftliche Qualität, Innovationsgrad sowie eine plausible Perspektive auf die Einreichung aussichtsreicher (Vor-) Anträge.
- Ausgewiesenheit der Antragssteller*innen.
- Mehrwert durch die Förderung aus dem RMU-Initiativfonds Forschung (Förderlinie: Anschubfinanzierung).

Verfahren:

- Die Darlegung von Vorhaben durch die designierten Sprecher*innen gegenüber den für Forschung zuständigen Vizepräsident*innen der jeweiligen RMU ist ganzjährig möglich. Eine Beratung vorab durch die jeweiligen Forschungsabteilungen wird empfohlen.
- Es erfolgt eine Prüfung der Förderfähigkeit des Vorhabens im Rahmen des RMU-Initiativfonds Forschung (Förderlinie: Anschubfinanzierung) in Verantwortung der für Forschung zuständigen Vizepräsident*innen der jeweiligen RMU; ggf. Hinzuziehung (externer) Gutachter*innen.
- Im Falle positiver Prüfung fordern die für Forschung zuständigen Vizepräsident*innen der jeweiligen RMU von den designierten Sprecher*innen einen Antrag an.
- Die für Forschung zuständigen Vizepräsident*innen der jeweiligen RMU entwickeln, unterstützt von den zuständigen Fachabteilungen, ein abgestimmtes, an die Bedarfe des jeweiligen Vorhabens angepasstes Förderkonzept. Sie begleiten die Antragsvorhaben eng.
- Die endgültige Förderentscheidung trifft der RMU-Lenkungskreis.

Aufbau des Antrags:

Umfang: max. 5 Seiten

1. Allgemeine Angaben
 - Gegenstand und Ziel des Vorhabens.
 - Alle Antragsteller*innen unter Benennung einer zentralen Ansprechperson pro Universität und einer/eines Gesamtverantwortlichen.
 - Beteiligte PIs (Fachbereich, Universität, etwaige Beteiligung an Forschungsschwerpunkten der eigenen Universität).
2. Beschreibung der Initiative
 - Allgemeinverständliche Zusammenfassung des Vorhabens (max. eine halbe Seite).
 - Wissenschaftliche Fragestellung und Forschungsprogramm, konkreter Forschungsansatz und Methodik.
 - Bedeutung und Innovationspotenzial für Wissenschaft und ggf. Anwendung.
 - Nachweise vorhandener Expertise, ggf. gemeinsame Vorarbeiten anhand einschlägiger Kriterien.

- Beschreibung des Mehrwerts durch Kooperation verschiedener Standorte.
 - Skizzierung der Nachhaltigkeitsperspektiven.
 - Wettbewerbssituation national/ international, Abgrenzung von ähnlichen Initiativen.
 - Stand der Vorbereitung der Antragsinitiative
3. Ziele
- Ziele und geplante Aktivitäten während der Förderung (Forschung, Kooperation, Strukturen).
 - Meilensteine in der beantragten Förderzeit.
 - Ausblick auf mögliche Folgeaktivitäten.
4. Geplante Maßnahmen
- Beschreibung der Maßnahmen, die aus den beantragten Mitteln finanziert werden sollen.
 - Aus der Darstellung sollte hervorgehen, wie die geplanten Maßnahmen dazu beitragen, das beantragte Projekt zu realisieren.
5. Beantragte Mittel
- Tabellarische Aufschlüsselung der beantragten Mittel nach Jahr, Universität und Kostenarten

Weitere Informationen:

www.rhein-main-universitaeten.de